

Sozialarbeiter-Internationale hatgründen, in deren Mittelpunkt das Problem des Arbeiterkampfes von Nord- und Südamerika steht. Die deutschen und französischen Vorstandsmitglieder beschließen eine gemeinsame Aktion zu unternehmen, deren Mittelpunkt in einer weiteren Konferenz auf neutralem Boden genau umschrieben werden sollen.

Widertritt des gesamten arabischen Kabinetts. Der Ministerpräsident Zeki hat der Nationalversammlung in Beirut den Widertritt des Kabinetts mitgeteilt. Das Kabinett tritt zurück, weil es sich mit dem Finanzminister, gegen den die Nationalversammlung bei Beratung des Gehaltentwurfes über die Gehaltsrückstellungen getrennt hat, solidarisch erklärt. An der Nationalversammlung behauptet sich länger Zeit eine Opposition gegenüber dem Finanzminister wegen der unzureichenden Mittel, die er den Finanzen zur Verfügung stellt. Der Ministerpräsident hat den Rücktritt der Regierung angenommen.

Streikwelle in Polen. (AP.) In Lubl streikten 120 Betriebe mit insgesamt über 150 000 Arbeitern.

Terroristische Klassenjustiz der Bourgeoisie in Rumänien. Das Parlamentarische Komitee hat nach mehrwöchigen Verhandlungen 7 Streikführer zu schwerer langjähriger Haft verurteilt. Darunter befinden sich die beiden Sozialisten Pleșcuța und Secor.

Wirtschaftspolitik.

Stinnes kauft weiter.

Die Commerzbank veräußert, laut „Frankf. Stg.“, die in einem Konkursverbot der früheren Mitteldeutschen Privat-Bank liegenden 20 Millionen Mark Aktien der Braunkohligen Kohlenwerke A. G. in Schmiedel nach dem Tageskurs (kurzzeit 545). Nach der als Pfandbesitzer auftretenden Aktionärs-Gesellschaft an der Stinnesgruppe. Der Commerzbank wird danach ein Platz in der Kartellgruppe der Rhein-Eisenbahn eingeräumt. Bisher nur mit dem Schiefer-Konzern verbunden, hat sie sich auch in einen Sitz in den Aufsichtsräten von Geleisenwerken und Deutsch-Luzernberg erwirbt.

Stinnes „logistisch“, wie man sieht, auf eigene Faust in seiner Art lustig weiter drauf los. Wenn das so weiter geht, kann man leicht ausrechnen, wann er Herr über die ganze Wirtschaft und sämtliche Betrieben Deutschlands sein wird.

Die Stinnesgruppierung kommunaler Betriebe.

Eine Anzahl von kleineren Elektrizitätswerken in Rhein- und Westfalen hat sich unter Führung des westfälischen Verbandes Elektrizitätswerke A. G. zum „Kommunalen Elektrizitätsverband Rheinland und Westfalen“ mit dem Sitz in Oegen zusammengeschlossen. Die Vereinigung ist in Verhandlungen mit der Vereinigung A. G. Koblenz (Gruppe Rurale) eingetreten, um sich eine Kohlenabnahme zu sichern. Ihre Verbindungen rücken sich offenbar gegen das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk, ein Stinnes-Unternehmen, das naturgemäß gegenwärtig mit Kohlenbelieferung beauftragt ist.

So vermischlich hat heute bereits der Stinnesische Konzentrationsplan. Die Kohlenindustrie der westlichen Rhein-Verbindungen wird die Kohlenabnahme in einem Westfalen-Verband, der über den Rhein bis in die Höhe strecken wird. Nur wie die Kohlen der Rheinabnahme ertönt, das heißt, wer bereit ist, sich einem Konzentrat zu unterwerfen, und von ihm in Oegen aufgenommen wird, hat Aussicht auf ausreichende Kohlenbelieferung. Der Fall der Elektrizitätswerke in Rheinland-Westfalen zeigt, wie selbst kommunale Betriebe in diesen Zeitläuften hineingezogen werden und sich nicht erörtern zu werden, der Einfluss des Stinneskonzerns, ein Stinnes-Unternehmen, an Stelle des kommunalen Interesses in ihrer Zeitung das Profitinteresse der Monopolindustrie herrschen lassen müßten.

Die Schritte davon ist die Ausbuhnung eines großen Teiles der westlichen Kohlenindustrie, der den Anblick an die Monopolindustrie nicht haben kann, der vor den Augen des Stinneskonzerns keine Gnade findet, durch mangelhafte Kohlenbelieferung. Das aber bedeutet die Verengung des Kohlenverkehrs der Arbeiterklasse, die Ausbuhnung des Kohlenverkehrs selbst. Die Arbeiterklasse kann sich vor der Verengung durch die Stinnes und Konzentrat nur schützen, indem sie ihre Macht brüht und die wirtschaftliche und politische Macht in die eigene Hand nimmt.

Der erste Schritt hierzu muß der Kampf sein, um die Kontrolle der Produktion, gemeinsam geführt mit einem Kampf der Transportarbeiter, um die Kontrolle des Verkehrs. Die Bergarbeiter müssen durch ihre Organe den Bedenken abhelfen das alleinige Verkaufsrecht über die Kohle nehmen. Nur wenn die Kohle von den Organen des Proletariats auf die Arbeiter verteilt wird im Interesse der großen Massen der Arbeiter, wird die wirtschaftliche Macht der Stinnesklasse gebrochen, wird ein wirtschaftlicher Aufbau ermöglicht werden können.

Und immer neue Kapitalvermehrungen.

Fast alle Aktiengesellschaften haben im Laufe der letzten Monate ihr Aktienkapital erheblich erhöht. Manche Gesellschaften nehmen im Laufe eines Jahres gleich zwei oder drei Kapitalerhöhungen vor und vergrößern oder verdreifachen ihr Kapital. Diese Erscheinung ist zunächst eine notwendige Folge der Weltwirtschaft in a. g. Für die, im unteren Teil ausgedrückt, ungenügender getragenen Anforderungen für die Kapitalisten und den Anstieg der Produktion ist die bisherige Kapitalbasis zu eng, sie muß durch Kapitalzufuhr fremden Geldes (Schätzungen) und Erhöhung des Aktienkapitals erweitert werden.

Aber die Kapitalerhöhungen haben noch eine andere Bedeutung.

Die Gewinne, die die Aktiengesellschaften aus den Anstößen ihrer Arbeiter herausbrachten, wuchsen in einem Ausmaß, daß die Kapitalisten sehr bald davon wußten und sie nicht wußten, wozu damit. Man habe die Dividenden wuchsen, wird aber das Kapital erhöht, sinkt auch der prozentuale Anteil der Dividende — und die Aktionäre führen sich nicht selbst, denn die neuen Aktien werden ihnen zu einem viel niedrigeren als dem Nennwert angeboten und bezahlen sich gleich mit den hohen Dividendenbeiträgen.

Das aber auch off die Kapitalerhöhung „nichts nützt“ und nicht genügt, um den Prozentbetrag der Dividende zu senken, dafür sei als ein Beispiel die Rheinische Eisen- und Stahlwerke in Düsseldorf aufgeführt, die im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat. Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke haben im vergangenen Jahr eine Kapitalerhöhung von 40 Millionen Mark vorgenommen hat.

... immer mehr, fast ist die Welt in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

... die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen. Die Welt ist in den Händen der wenigen, die die Welt beherrschen.

Ca. 18000 Paar Billige Strümpfe

In nur guten Qualitäten, bringen wir von heute ab zu erstaunlich niedrigen Preisen zum Verkauf.

Damenstrumpf Baumwolle, schwarz, verstärkte Korke und Spitze	8 ⁷⁵	Damenstrumpf Baumwolle, schwarz, starkfadig gewebt	9 ⁷⁵	Damenflorstrumpf schwarz, Doppelsohle und Hochofse	19 ⁷⁵	Herrensocke in allen modernen Farben, Paar	7 ⁷⁵
Damenstrumpf schwarz, verstärkt	10 ⁷⁵	Damenstrumpf schwarz und weiss, Doppel- sohle und Hochofse	12 ⁷⁵	Florstrumpf merzerisiert schwarz, weiss, Leder, grau, Doppelsohle und Hochofse	21 ⁷⁵	Herrensocke starkfadig Paar	8 ⁷⁵
Damenstrumpf schwarz, leiser, oehaltig, goldfalter, grau, Doppelsohle und Hochofse	14 ⁷⁵	Frauenstrumpf schwarz starkfadig, 4 ge- strickt	14 ⁵⁰	Prima Florstrumpf elegantes, klares Gewebe, kräftig verstärkt	23 ⁷⁵	Herrensocke Wolle, grau, starkfadig Paar	9 ⁷⁵
Damenstrumpf schwarz, Woll-Erste	17 ⁷⁵	Damenstrumpf schwarz mit gestrickt Zwickel Doppelsohle und Hochofse	16 ⁷⁵	Füßlinge schwarz Paar	3 ⁹⁵	Kinderstrümpfe schwarz und blau in grösser Auswahl	

Prüfen Sie unser Angebot! Beachten Sie unsere Spezial-Auslagen!

Drummer & Benjamin

Halle (Saale),
Gr. Ulrichstr. 22-24.

Berufsanzeiger 11639.
Halle und Saalfreis.
 Sekretariat: Saal 42-44, Zimmer 23-24.
 2. Abteilung öffnet von 10-11 Uhr und 4-7 Uhr.
 - Sonnabends nachmittags geschlossen.
 Fernsprecher 1473. 5707

Sonntag, den 5. Dezember, vorm. 9 Uhr,
 im Volkspark:
Fraktionssitzung
 der U.S.V.-Strelvertreter.
 Erscheinen aller ist unbedingt notwendig.
 Der Vorstand. (Wemds)

Volkspark
 Heute, Sonnabend,
 in beiden Sälen:
Vereinsball.
 Morgen, Sonntag:
Vereinsball und
Freikonzert.

Bratwurst glöckle.
Riesen-Erfolge erzielen täglich.
Mano u. Kelly, Silvester Flebig,
Käthe Müller, Paul Fraas
 Sonntag nachmittag, Anfang 3 Uhr.
 Sonntag, d. 5. Dez.,
 vorm. 11 Uhr:
Wohlfahrts-Matinee
 des Int. Artist.-Verbandes „Sicher wie Jold“
 unter Mitwirkung namhafter Künstler.
 Alte Promenade 11, Ecke Gr. Ulrichstr.

Wer die Welt sich will ansehen,
 muß nach Grosse Ulichstrasse 451 ins
Welt - Panorama
 gehen. — Diese Woche:
 Rhein — Japan. 5683

B. B. Beths Bunte Bühne.
 Ersteres Kabarett am Platze.
 Heute, von 7 bis 10 Uhr: Große Familien-Vorstellung,
 von 12 bis 15 Uhr: **Nacht-Kabarett-Vorstellung**
 dessen Einzelnahme „RETTO“ ausliefert.
 Freitag, Programm: Oskar Burger setzt 1. Stimmung.
 Morgen, Sonntag: 2 Vorstellungen.

Café Fromm Rob.-Franzstr. 1b
 5502
 Morgen:
Bunter Abend
 des Vereins: „Je länger, je Heber“,
 Engelhardt-Vollbiers. :: Wiener Küche.

Heute, Sonnabend: **Retto-Nachtbetrieb**
im Kaffeehaus Knäusel
 Hannischestrasse 7. 5709
 Schneidige Damenkapelle :: Humoristische Einlagen.

Achtung!
 Zahle wieder in einer verehrten Kundschaft
 die höchsten Tagespreise für sämtl. che
 Lumpen, Felle, Eisen, Papier und
 alle Altmetalle. Kostenlose Abholung.
Nur Otto Vogel,
 Reilstrasse 26, Hof links. 5629

Licht-Spiele
 Gr. Ulrichstr. 51 Fernspr. 4681
Erstaufführung!
Der gelbe Diplomat.
 Großes Drama in 6 spannenden Akten.
 In den Hauptrollen:
 Friedrich Zelnik, Fritz Schulz (der Liebling von Halle),
 Hermann Valentini, Käthe Maack, Grete Lundt.
 Vorführung: 4.50 6.55 9.00.

„Zwei Goldfische“.
 Eine amüsante Geschichte in 3 Akten.
 Hermann Fiehs und Wally Koch in den Hauptrollen.
 Wochentags Beginn 4 Uhr. Einmal 3 1/2 Uhr.
Sonntags Beginn 3 Uhr 5704

Die Preise sind Sonntag die Hälfte für Oberschlesien, d. h. 3., 4. und 5. Dezember, um 10 und 20 Pf. erhöht.
 -Vorspruch f. Oberschlesien: Prl. Käthe Weber.

Walhalla-Lichtspiel-Theater
 Täglich:
COLUMBINE
 Die Geliebte des Apachen.
 Sensationsdrama in 5 Akten mit
 Emil Jannings als Apache Carlo
 und Margarete Lannor.
 Erschütternder Einblick in den
 Sumpf der Großstadt und die
 dunkle Welt der Apachen! ::

Tanz-Einlage:
Original-Pariser-Apachentanz
 (Valse Chaloupee)
 :: Kapelle A. Richter. ::

Vorführung: 4.06 6.35 9.10.

5718 Ferner:
Die Liebe der Sklavin.
 Ein Französisches in 5 Akten.
 - Vorführung: 5.35 8.10. -

Moderne Theater,
 Neue Promenade 8. 5671
 1.-15. Dez. Täglich! 1.-15. Dez.
Die lebende Krim-Große.
 Die schönste und mächtigste Produktion.
 Will Ortrán, original indische Fahrkunst:
Die Kreuzigung am Marterpfahl
 Der Fakir läßt sich auf dem Nagelkreuz mit
 23 Zentnern belasten.
Robert Walter, genannt der Schweizer Caruso
 und die anderen Kunstkräfte. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Sonntagnachmittags-Vorstellung. Eintritt 1 Mk.

Gross-Wanderschau
Circus Henny-Henrys
 heizbarer Holzwinterbau.
 Heute, Sonnabend, den 4. Dezember 1920:
2 Vorstellungen
 nachmittags (3 1/2) und abends (7 1/2) Uhr.
 Nachmittags hat jeder Erwachsene das Recht,
 ein Kind frei einzuführen, jedes weitere Kind
 zahlt halbe Preise.
 Abends 7 1/2 Uhr: **Gala-Sportabend.**
 Sonntag, den 5. Dezember: 48005
2 Fest-Vorstellungen
 nachmittags (3 1/2) und abends (7 1/2) Uhr.
 Nachmittags zahlen Kinder unter 12 Jahren halbe Preise.
 Abends 7 1/2 Uhr: **Gala-Abend.**
 Der Circusholzbau ist gut geheilt!

Die 3. Person,
 Dame oder Herr, zu einer
Partie Skat
Im Löwenkäfig,
 kann sich noch melden. *5009
 Zirkus Henny, Burcauwagen 1.

Stadttheater.
 Sonntag, d. 5. Dezember,
 5656 nachm. 3 Uhr:
 Volksvorstellung:
Der Biberpelz
 Abends 7 1/2 Uhr, Ende 9 Uhr:
Der Zigeunerbaron.
 Montag, d. 6. Dezember,
 5657, 7 1/2 Uhr, Ende vor 11 Uhr:
 Frühjahrs Erwecken.

Apollo-Theater
 Am. 7 Uhr
 Nur noch 5 Tage
Ballfests-Billets
„Der Venusberg“
 in realist. Darstellung
 von R. Wagner.
 Vorher: die Operette
„Der Juxbaron“

Pfälzer-Schiedsgraben.
 Sonntag, d. 5. Dezember, von 3 Uhr an
Öffentl. Ball
Gasthof Mohr,
 Burgstr. 72. Sonntag
Gr. Ball
 Anf. 3 Uhr. Mühen gratis.
 Dienstag u. Freitag Tanzabend.
Ein- u. Verkauf
 von gebrauchten Möbeln.
 E. Doppel, Adolphstr. 11.

Wahlschein
 beabsichtigt nicht ihren Angehörigen
 zu Weihnachten ein praktisches Ge-
 schenk zu kaufen?
 Wir bringen solche in riesiger Aus-
 wahl zu besonders billigen Preisen.

Vergleichen Sie unsere Preise!

Oberhemden, weiß und farbig, 125 95 89,-
Bunte Socken, doppelte Sohle, 9,75
Selbstbinder, breite Form, neueste Muster, 12,75
Hüte, neue Farben, mit echtem Leder, 59,-
Schals, wollene, 140 cm lang, neue Streifen, 38,-
Hosenträger, mit Gummi-Erfassten, 8,50

J. WEISS AM MARKT

Leipzig Straße 88 **UT** **Alte Promenade 11a**
 Fernruf 1254. Fernruf 5728.

Das gewaltige Filmwerk
Der Bucklige u. die Tänzerin.
 Die Leidensgeschichte eines Krüppels
 in 5 Akten.
 In der Hauptrolle:
Sascha Gura.
 - Spannendste Handlung. -
 Vorführung: 4.50 7.00 9.20

Arnold Rieck
 in dem Lustspiel in 3 Akten
„Der Vorstadt-Caruso“.
 Vorführung: 4.00 6.10 8.20

Beginn: Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.
 Wochentags bis 6 Uhr kleine
 Preise bei vollem Programm.

Zugunsten des Heilischen Rettungswerkes für Oberschlesien
 sind unsere Eintrittspreise für 1. und 2. Platz um 10 Pf. für Rang
 und Logen um 20 Pf. am 4. und 5. Dezember erhöht.
 Vorspruch für Oberschlesien:
Herr Regisseur Kriwal.

Der Kolossalfilm
Der Golem,
 wie er in die Welt kam.
 Bilder nach Bogenheiten aus einer
 alten Chronik mit
Paul Wegener.
 Sinfonische Musik komponiert von
 Dr. Hans Landberger.
 Bedeutend verstärktes Orchester.
 Vorführung: 4.20 6.30 8.40

Dazu ein lustiger Einakter und
 die Mosler-Woche.

Beginn: Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.
 Die kleinen Preise sind bei
 diesem Spielplan aufgehoben.

Zugunsten des Heilischen Rettungswerkes für Oberschlesien
 sind unsere Eintrittspreise für 1. und 2. Platz um 10 Pf. für Rang
 und Logen um 20 Pf. am 4. und 5. Dezember erhöht.
 Vorspruch für Oberschlesien:
Herr Rammelt. 6090

Morgen, Sonntag, von 9 bis 6 Uhr geöffnet.
 Die uns von unserer geehrten Kundschaft zugehenden
Weihnachts-Aufträge in Bildern und Vergrößerungen
 bitten wir im Interesse einer guten und prompten Liefe-
 rung uns baldgefl. übergeben zu wollen und sichern wir
 beste Ausführung bei billigsten Preisen zu.

Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt
 Poststraße 9/10. **Samson & Co., g. m. b. H.** Fernruf 1625.

Spielwaren u. Puppen
Haus- u. Küchengeräte
 von Holz, Emaille, Porzellan u. Steingut
Solinger Stahlwaren
 :: Geschenkartikel ::
 kaufen Sie am billigsten bei
J. Hampel,
 Sangerhausen.

Den wirklich echten
Nordhäuser Kautabak
 bekommen Sie stets täglich frisch entzündend im
 Zigarrenversandhaus **Emil Friedrich,**
 Frickestraße 22. - Telefon 2721

Gummi-Hosenträger
 mit Lederpaten,
 Paar **17,00** Mk.
 Vereine erhalten
 Rabatt.
Bauerwäsche-Vertrieb,
 Kl. Berlin 2 eine Treppe, Eckerstrasse.

Beziehungen über die Zungenherstellung am Seemann. Eine kleine Mehlende geben dort täglich ein und aus...

Konvert. Die hiesigen Orchestervereine bekamen beim Gelegenheitskonzert...

„Kollaps“. Am großen Saale findet heute eine empfehlenswerte Veranstaltung des „Internationalen Bundes der Kriegsbeschädigten“ statt...

„Stadtkonzert“. Heute 7½ Uhr: „Der Waffensammler“. Sonntag nachmittags 3 Uhr: „Goldfischer“...

Die Sächsischen Juwelenbesitzerkongressen. Von den Einberedern ist am Sonntag in Köthen den Laden des Juweliers Güntermeister ausgedehnt...

„Die Frau und Klagenfische“ ist unter dem Vorhabe des Robert Eber. Vortragsreihe 12. ausgeschrieben...

„Mittag“. Sächsischer, die auf dem Boden der 3. Internationalen stehen, treffen sich Montag abends 8 Uhr Seite 11-12.

Verkehrs- und Fernverkehrs-Angelegenheiten. Landesverein für Vorkaufsdienste. Montag, den 6. Dezember, 8 Uhr abends...

Wannern. Anlässlich der Heberlandzentrale. Da das heilige Wirtel nur einen kleinen Teil des benötigten Stromes selbst liefert...

Wittchen. Städtische Kartoffeln zu 20 Mark. Der Magistat macht bekannt: Es sind uns Kartoffeln zu etwas billigerem Preise überwiesen...

Nietleben. Abtunung. Betriebsrat. Morgen, Sonntag, den 6. Dezember, vormittags 10 Uhr, findet im Gasthof zur „Sonne“ eine Betriebsrat-Konferenz statt...

Sport und Körperpflege.

Sport am Sonntag.

Am kommenden Sonntag kommt der Lederball wieder auf seinem Festplatz, die Gertenspiele um die Bezirksmeisterschaft nehmen ihren Fortgang...

Abwechslung empfängt Viktoria Halle und wird wohl aber über die aus wertigen Punkte mit nach Halle nehmen lassen müssen. Richte Halle spielt auf dem Sandbühnen gegen Borna...

„Nach weitem wird an der Ringerwettkampft im „Lohjäger“ am Sonntagabend hin, veranstaltet von Germania „Rellenfest“ gegen Leipzig.

Arbeitervereine, geht an den Veranstaltungen ihrer Genossen. Zwei durch einmütigen Zusammenstoßen und die Unterführung der Veranstaltungen unserer Bewegung hilft man auf Auszug.

Turn- und Sportvereine. Heute, abends 8 Uhr, Mannschaften. I.-III. Mittelstufe. Sonntag, den 6. Dez.: Richte Jugend-Nietleben Jugend, 411 Uhr.

Sportlerklub. Der Touristen-Verein. Die Naturfreunde. Ortsgruppe Annaberg, wendet am 4. und 5. Dezember um Verleihen nach Wernitz. — Die freie Turnerschaft Döllnitz hält am Sonntag, den 6. Dezember, ein Herbst-Konzert auf im unteren Hofkuchengarten.

Landes-Zigaretten. In aller Güte. 30 Pennig. Frithjof 40 Pennig. Casino 50 Pennig. Verlangen Sie „Ene“, die neue 30-Pennig-Zigarette.

Wettessen. Raten- und Zinsen. Augenblicklich findet in der Stadt ein Großversteigerung von Aktien mittel Latin und Marinegaranten statt. Wenn der Magistrat damit einem Wünsche der Bürgererschaft nachkommt, so ist es um so weniger zu verstehen, wenn einige Aussteller sich weigern, die Prämien anzulegen zu lassen...

Wettersregeln. Die Vereinigung der U.S.P. und A.P.D. wurde nun auch in unserem Orte in einer oemleinamen, gut besuchten Mitgliederversammlung vollzogen. Unter dem Banner der 3. Internationalen haben sich die revolutionären Arbeiter aus Jarmundagen, um Schüler an Schüler zu kämpfen für die Befreiung der Arbeiterklasse...

„Die Frau und Klagenfische“ ist unter dem Vorhabe des Robert Eber. Vortragsreihe 12. ausgeschrieben. Das Grundstück Dorstheustraße 18 wurde verkauft.

„Mittag“. Sächsischer, die auf dem Boden der 3. Internationalen stehen, treffen sich Montag abends 8 Uhr Seite 11-12.

Verkehrs- und Fernverkehrs-Angelegenheiten. Landesverein für Vorkaufsdienste. Montag, den 6. Dezember, 8 Uhr abends...

Wannern. Anlässlich der Heberlandzentrale. Da das heilige Wirtel nur einen kleinen Teil des benötigten Stromes selbst liefert...

Wittchen. Städtische Kartoffeln zu 20 Mark. Der Magistat macht bekannt: Es sind uns Kartoffeln zu etwas billigerem Preise überwiesen...

Nietleben. Abtunung. Betriebsrat. Morgen, Sonntag, den 6. Dezember, vormittags 10 Uhr, findet im Gasthof zur „Sonne“ eine Betriebsrat-Konferenz statt...

Gewerkschaftliches.

Reichstafel für Steinseher. Der württembergische Reichstafel für Steinseher. Die württembergische Reichstafel für Steinseher...

Reaktionäre Irrendränge. Zu den Ausfällen der Reaktionäre gegen die Durchführung der Betriebskontrolle durch die Arbeiterklasse kommen täglich neue. Eine Verengung nach der anderen markiert auf, wenn bemüht sich, möglichst überlegen darzulegen, daß gerade die Eigenen die Reaktionäre irrendränge...

Landes-Zigaretten.

Landes-Zigaretten. In aller Güte. 30 Pennig. Frithjof 40 Pennig. Casino 50 Pennig. Verlangen Sie „Ene“, die neue 30-Pennig-Zigarette.

Leben • Wissen • Kunst

Gibt Raum!

Von Ada Regri.

Gibt Raum! ... Aus Arbeitstätten voller Eiern und Braus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Gibt Raum! ... Aus Blüten und von den Schmäcken Straus.

Wacht der übrigen Tyrannen, Ebenbilder der erlauchten Fürsten.

in noch ungebrochen. Ich kann sie, die letzten Erben, in

Rabul, Schulte, Verwerder, Bureau, in dem Betrieb der eine

Schar vom Schicksal zum Erwerb Verdammt in seinen Kreis

bestimmt. Sie alle haben Autorität, traktieren, Faktionen, Ziel

und Geld. Die Ziellosigkeit, die, die wahren Klänge aber

prekt die Orgel der Verdammten weit ist. Kennst du sie nicht

die leeren Herren, die zum Schweiß ihrer Untertanen leben,

unvorher, die Götter, mit strenge Will und brutalen Ton? Sie

müssen ausstehen. An Eurer Hand liegt die Macht, sie zu

verfügen. Sie müssen fühlen, daß sie, dem Zufall bestimmt, sein

Wort haben, herallos das Schicksal einer Menschlichkeit zu sein

Sie müssen am harten Will und aufrechten Mächten ihrer Götter

füellen, daß sie ein Nichts sind ohne die Anhöfen, los das anst-

verfügte jürrige Gefühl, daß den Armen in der Atmosphäre des

Reichtums best. Vreden sollt ihr die hohle Macht des Geldes!

Seht dem Götzen hinter die Stirn: sie ist leer!

Ammer wieder: ist es mit dem Herzen noch, wenn ich als Mann

in dieser getrennten, lebend, so als ich ins Weltbureau ruf. Das

liegt vielleicht ein junger Kerl, der vom Vater den ganzen Reichtum

über-nahm, ein glanzvolles Leben führte, weil das Geld ihm ge-

rade in diese Wege legte; der nun, unterwirbt von Sorge und

Not, ein herallos herrliches Kommando führt. Vor diesen Eöhnen

reicher Wille nicht über, so Zeitgenossen, das Ritzten verlenen

Verleimen müßt ihr es vor allem, die nichts als Geld beizien um

Geld zu machen. Verwirrt müßt ihr Euch werden der Macht die

in Eurer Arbeit liegt. Wie freie Männer sollt ihr vor sie treten,

das Gefühl in der Brust: Was seid ihr ohne uns! (Und dennoch

nicht verlassen: Und nicht gebunden einen lebenden Willen!)

Werkel vor der Verortlichkeit, nicht vor dem Wels. — das ist die

Rehna.

Ammer wieder kann man es leben, daß Arbeitende ihren Lohn

sauner verdient, allem gerina in je dem Fall, weil dafür Freiz-

heit hingeworren ward, wie ein Weisheit entgegennehmen. Auch

die Vermittler der Bezahlung, die Ratgeber, haben häufig die Best

ansehenwoller Götter.

An ihrem Dünkel sind schult allein die allzu Demütigen, die

Ritzenden, die Schwachen. Jene alle, die den Reichtum über-

haben.

Das Verhältnis zwischen Ober und Untergebenen trägt bei den

Deutschen nicht immer die Höhe ihrer Einkünfte. Einmal

erstanden. Dann an die Macht, wenn ich mit Euch rede, ich/ der

Obst.

Die neue, vom Reflekt betroffene Generation muß fühlen: Arbeiter

oder Neigent, arm oder reich, wir sind Menschen allummal. Wir

finden Räder an ein e Wert. Tyrannen geboren, als ich/ der

Soul, der Verengungen an.

Der Antertan.

Roman von D e n r i c h M a n n.

„Perkumpfen, junger Herr?“

„Ich bin für Sie der Herr Doktor!“ Und er verlangte, daß man

einzelne alle anderen Häubten unterrichten sollte.

„Das halten wir nicht aus,“ sagte Söbrier. „Ueberhaupt wären

wir gar nicht imstande, so große Aufträge auszuführen wie

„Gauten!“

„Und Sie wollen ein Geschäftsmann sein? Dann stellen wir eben

mehr Maschinen ein.“

„Das folgt Selbst,“ sagte Söbrier.

„Dann nehmen wir welches auf! Ich werde hier Schneid ein-

bringen. Sie sollen sich wundern. Wenn Sie mich nicht unter-

zügen wollen, mache ich es allein.“

„Sobst, was ist das Kopf,“ mit ihrem Vater, junger Herr, war

ich immer einig. Wir haben zusammen das Geschäft in die Höhe

gebracht.“

„Jept ist eine andere Zeit, merzen Sie sich das. Ich bin mein

eigener Geschäftsführer.“

Söbrier seufzte: „Das ist die hürmische Jugend!“ — indes

Diederich schon die Tür zuwarf. Er durchschlug den Raum, worin

die mechanische Kommode, schlängelnd, die Summe in sich war, und

wollte das Zimmer des großen Hochholenders betreten. Zum

Eingang kam ihm unvermutet der schwarzgezügte Waldmeister

entgegen. Diederich audte zusammen, sah hätte er dem Arbeiter

Wag gesagt. Dafür konnte er ihn mit der Schütze beisteite, bei

der Mann antworten konnte. „Schnauzend sah er der Arbeit

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn, des Herrn,

junge Mensch. „Kraut! Hier gibt es keine Braut, hier gibt es nur

Arbeiter. Ihr beide stellt mit die Arbeitstage, die sie euch bestalle.

„Ihr seid Schmeichler und aufgedummes Dödel. Ich schmeiß euch raus,

und ich zeig euch an, wegen öffentlicher Unsauber!“

Er sah herausfordernd umher.

„Deutsche Arbeit und Ehre verlang' ich hier. Verstanden? Da

trat er den Waldmeister. „Und ich werde sie durchführen, auch

wenn Sie da ein Geschäft gründen.“

„Ich habe kein Geschäft gründen.“ sagte der Mann ruhig.

Aber Diederich war nicht länger zu halten. Endlich konnte er ihm

etwas nachsehen!

„Aber Nennchen ist mir schon längst verlobt!“ Sie zum Herrn

Dienst nicht, sonst hätte ich die beiden Leute nicht abgeholt.“

„Ach bin kein Aufsteher!“ war der Mann dannommen.

„Sie sind ein unbedeutlicher Bürsche, der da für ihm unrichtigen

Leute an Aufstößigkeit gewöhnt. Sie arbeiten für den Unpöuzel!

Wie heißen Sie überhaupt?“

„Napoleon Richter,“ sagte der Mann. Diederich nickte.

„Nap... Auch das noch! Sie sind Sozialdemokrat!“

„Napoli.“

„Dachte ich mir. Sie sind entlassen.“

„Er wachte sich nach den Leuten um: „Wert euch das!“ — und

perick droht den Raum. Auf dem Hof lief Söbrier ihm nach.

„Junger Herr!“ Er war in großer Aufregung und wollte nichts

sagen, bevor sie nicht die Tür des Privatfonors hinter sich ge-

schlossen hätte. „Junger Herr,“ sagte der Arbeiter, „das geht

nicht, der Mann ist ein Enquartier.“ „Deswegen soll er

raus,“ erwiderte Diederich. Söbrier setzte ausdauernd, daß das

nicht ahe, weil dann alle die Arbeit überlegen würden. Diederich

wollte es nicht begreifen. Waren denn alle organisiert? Nein.

Nun also. Aber, erklärte Söbrier, sie hatten Furcht vor den Notn,

logar auf die alten Leute war sein Feind.“

„Aber...“ „Ich schmeiß sie raus!“ rief Diederich. „Samt und sonder-

mit Kind und Kegel!“

„Wenn wir dann nur andere frigten,“ sagte Söbrier und sah

unter seinem grünen Augenbrenn mit einem bannigen Lächeln dem

jungen Herrn zu, der vor Jörn gegen die Mädel antannte. Er

lächte:

„Bin ich in meiner Fabrik der Herr oder nicht? Dann will ich

das selber machen.“

Söbrier ließ ihn austreten, dann sagte er: „Derr Doktor brau-

den den Fißer gar nichts zu sagen, er geht und nicht fort, er

weiß ja, daß wir davon zu viele Schereien hätten.“

Diederich bäumte sich nochmals auf.

„So...“ „Ich brauch' ihn also nicht zu bitten, daß er die Gnade hat

und hiebt.“ Der Herr Napoleon...“ brach ihm nicht für Conno-

to zum Mittagessen einladeten. Es wäre auch jubel Ehre für

mich!“

Der Kopf war ihm tot angeschmolzen, er fand das Zimmer zu eng

und rief die Tür auf. Der Waldmeister ging eben vorbei.

Diederich sah ihm nach, der daß gar ihm beudlicher Sinnesaus-

drucke sah, er konnte nicht glauben, daß er kommen, mochten

Werte des Herrn, seine fruchtigen Schültern mit den Armen, die

vorübergingen — und nun der Waldmeister mit dem Leuten

brach, daß er seine starren Kiefer arbeiten unter dem dünnen

schwarzen Bart. Wie Diederich die Mundwerk hörte, und die

fruchtigen Hübel der schwarze Kerl war längst vorüber, und seine

Abdrückung noch Diederich nicht immer.

„Sohn Sie mich Söbrier, die Vorhoffen können ihm bis an

den Boden. Gleich wird er auf allen Seiten laufen und Nüsse

treffen. Dem Allen werden wir ein Bein stellen, verlassen Sie sich

darauf. Napoleon! So ein Name ist allein schon eine Provo-

kation. Aber er soll sich aufnehmen, denn so viel weiß ich,

daß er immer ein Weib.“ — Diederich rollte die Augen: — auf

dem Platz... eben wieder. —

kleines Feuilleton.

Zeichen der Zeit.

Aum Fährten einer großen Zigarettenfabrik kommt ein junges,

ausgezeichnetes Mädchen. Ihr jugendliches Aussehen trägt die

Spuren von Erziehung und Mol. Sie tragt nach Arbeit. Der

Fährten verneint; mehr als fünfzig Arbeitsschwerde müde er löst

sich wieder fortzuschicken. Das Mädchen läßt sich nicht abweisen,

sie sei bereit, antwortete sie dem Fährten. 20 oder 30 Wl. zu geben,

die sie sich irrendum borgen würde, wenn man ihr n e r u r 3 Wl

Jeder Geschäftsmann

der eine gute Weihnachtsbesinnung
verzeihen will, muß seine Waren
anpreisen! Aber wo? — Die Ge-
winn ist gegeben, daß die deutsche
Arbeiterklasse, wie die in England,
die Interessen ihres Draußen
Reichs unterhält hat. Deshalb



inferiere im Volksblatt
Galle a. d. G. Garz 42-44. — Geruch 1047.

Hilfliche Bekanntmachungen

...adischer Verkauf von Käse
in der Folienpackung am Montag, den 6. Dezember
Jugoslawen zum Einkauf werden die Inhaber der
Verkaufsmittelkarte mit den Nummern 61501 bis
61500, vormittags von 8-12 Uhr, und die Inhaber
der Nummer 61501 bis 61500, nachmittags von
2-6 Uhr. Für jede Verlosung eines Käsebrettes werden
115 Gramm zum Preise von 1,00 Mk. abgegeben.

Die Ausgabe der Zuckermarken für den Monat
Dezember 1920 findet in der Woche vom 8-11. De-
zember 1920 gleichzeitig mit der Ausgabe der Brot-
marken in den üblichen Markenverkaufsstellen statt.
Die Zuckermarken sind bei Empfang nachzuprüfen
und in der betreffenden Woche abzulösen. Eine
Nachlieferung der in der vorgenannten Zeit nicht
entnommenen Marken kann nicht stattfinden. Es
wird darauf hingewiesen, daß die Zuckermarken mit
dem Gemeindefiskus verbunden sind. Die Verlosungs-
menge ist für den Monat Dezember auf 750 Gramm
festgesetzt.

Die Inhaber von Bäckereien und Konditoreien
sowie Süßbäckereibetrieben werden hierdurch
aufgefordert, die für den Monat Dezember 1920
giltigen Zuckermarken und zwar die Geschäftsinhaber
mit den Anfangsbuchstaben A.—, am Donnerstag, den
6. Dezember, diejenigen mit den Anfangsbuchstaben
B.—, am Mittwoch, den 5. Dezember, und diejenigen mit
den Anfangsbuchstaben C.—, am Donnerstag, den
6. Dezember, diejenigen mit den Anfangsbuchstaben
D.—, am Freitag, den 7. Dezember, und diejenigen mit
den Anfangsbuchstaben E.—, am Samstag, den 8. De-
zember, vormittags von 8-12 Uhr, in der
Stadtbücherei, Marktplatz 22, II. Obergeschloß,
Zimmer Nr. 22, in Empfang zu nehmen. Es wird
darauf hingewiesen, daß die Zuckermarken die Ver-
merke „Betriebsmarke“ und „Nicht übertragbar“
tragen und auf der Rückseite mit dem Gemeindefiskus
verbunden sind. Ein Austausch ist nicht zulässig.
Am Dienstag, den 7. Dezember 1920, findet die Aus-
gabe der Zuckermarken nicht statt. — Die Ausgabe
der Zuckermarken und Bezugskarte für Kochsalz
erfolgt sofort.

In der Woche vom 6. bis 12. Dezember, bei der
Ausgabe der öffentlichen Bekanntmachungen an die
Inhaber der Milchkarten der Klasse III, auf die
Gemeindefiskusmarken 21, zu erfolgen. Der Preis
für eine Liter Milch beträgt 6 (sechs) Mark.

Vermittlung von Handelsgeschäften.
Die Handelsvermittlung an der Leipzigerstraße, der
Gleichnamigen Straße, der Leipziger Straße sowie vor
Eaßlitzbühl werden im Sonnabend, den 11. De-
zember 1920, vormittags 9 Uhr, im Einlasszimmer 3
des Stadthauses öffentlich meistbietend vermittelt
werden. Die Zeichnungen liegen in der Wohnung Bureau V,
Rathausstraße 19, Zimmer 46 aus.

Als **Verkehrsschornsteinfeger** für den Bezirk
V, Schornsteinkehrer ist vom 1. Dezember 1920 an,
an der Schornsteinfegermeister Mar Rütze und an
den Schornsteinfegermeister für den Bezirk VIII, Schorn-
steinfegermeister, vom alten Stadte am Schorn-
steinfegermeister Mar Sandhof, angeheftelt worden.
Die Genannten wohnen zurzeit Dars 60
Die Volksheimverwaltung.

Artorn

Verkauf von Butter.
Sonnabend nachmittag kommen auf die Heimkarte,
lautend vom 17.—21. Oktober 1920, 30 Gramm Butter
zum Preise von 0,90 Mk. zur Verteilung.
Verteilung, den 3. Dezember 1920.
*3013

Für Gartenbesitzer.
Sonntag, den 6. Dezember, vormittags 11 Uhr, sollen
auf dem Friedhof eine Anzahl Apfels-, Cordons und
Spaltre, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Verteilung, den 30. November 1920.
*2963

Die **Verlosungs-Verwaltung.**

Ein billiges Korsett
aus Baumwolle
...an wir aus jed. zugegebenen
Stoff oder Wascheitell.
— Garantiert bester Sitz.
Reparaturen u. Wäsche
schnell und billig.
Werkstätten des Modorkonsts
Toska Gunkel,
nur 16 Markt 16,
neben der Hirsch-Apothek.
Füllens in vielen Größen.

Gesund und ohne Sorge!
Das Blutreinigende, schmerzlose, schneidende, sich Hilfe durch Selbstverpflegung.
Frau **Ellise Vogel,** Hamburg 88: IV.
Leid. gen. angeb. Ausk. frei! K-portol

Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschlands.
Ortsgruppe Halle (Saale)
den 5. Dezember 1920, vormittags
10 Uhr, im grossen Saal des **Volkspark**
Große Volksversammlung.
öffentl. Volksversammlung.
Genosse **Arnold, Berlin,** spricht über
Wer bringt die Einigung?
Eine Antwort auf die Einladung des Genossen **Stawlow**
an die Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschlands.
Arbeiter, Genossen! Erscheint in Massen und hört, was wir zur Einigung zu
sagen haben. **Der Eisenarbeiter.**

Obererschlesien
wäre
Deutschland
vernichtet. Unsere Vorkriegspreise werden jedermann in nach-
lebender Höhe
zugesprochen.
Wir zahlen für:
1 kg gebündelte Zeitungen . . . 1,20 Mk.
1 kg alte Bücher . . . 80 Pf.
1 kg alte Papier-Abfälle . . . 50 Pf.
Knoden . . . kg 1,00 Mk.
Schmelzbleien . . . kg 50 Pf.
Stehle . . . kg 50 Pf.
Machinenabw. . . kg 80 Pf.
Winter-Hausfelle . . . Stück 10,00 — 12,00 Mk.
Fleischbar . . . kg 50,00 Mk.
Alle Sorten Felle und Metalle
zu Börsenpreisen.
Abholungen kostenlos.

Theuring & Ackermann,
Triftstrasse 24, Telephon 4363.
Ammendorf: Hauptstraße 8. 5710
Merseburg: Rulandstr. 6, Tel. 685.

Don heute an leben wieder
kleine und große
Läufer Schweine
preiswert zum Verkauf. *3017
Franz Wernicke Bölnitz, Telephon
Wannenburg 09.

Allgem. Ortskrankenkasse
für den Kreis Liebenwerda.

Auswahl-Sitzung
Freitag, den 10. Dezember 1920, vormittags
11 Uhr, im „Gefühlshaus“ zu Liebenwerda.
Tagesordnung:
1. Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1919.
2. Wahl eines Rechnungsprüfers für das Jahr 1920.
3. Abänderung, beim. Kapitalerhöhung des § 31 der
Satzung betr. Familienhilfe abzu:
§ 31 erhält in Zukunft folgenden Wortlaut:
1. Die Kasse erstattet an Familienangehörige der Versicherten, nämlich
a) Kindern unter 14 Jahren
b) ärztliche Behandlung für 13 Wochen;
einschließlich der Kosten der Verpflegung der Versicherten
ärztliche oder pflegerische Leistungen, auch kann Kranken-
versicherung, darüber hinaus, eine
Bürgerversicherung für die Angehörigen der Versicherten
(Ehepartner und Kinder unter 14 Jahren) durch
den Vorstand bewilligt werden.
c) Zu den Kosten für Arzneimittel trägt die
Kasse 2% i. H.
2. Die Kasse gewährt bei einer 6 wöchigen ununter-
brochenen Mitleidenschaft, die den Leistungsfähig-
keitsanspruch in dieser 1 und 2 unmittelbar vor-
aussetzt ab:
a) Sterbegeld beim Tode eines Ehepartners des
Versicherten in Höhe von 5 des Mitglieder-
Erbes; b) Sterbegeld beim Tode eines Kindes des Ver-
sicherten bis zum 14. Lebensjahre in Höhe
von 1/2 des Mitglieder-Erbes; c) Sterbegeld, jedoch
nur einmal, wenn beide Eltern Mitglieder
der Kasse sind.
Diese Satzungen sind um den Betrag des
Sterbegeldes zu kürzen, auf das der Ver-
sicherte bei seinem Tode berechtigt war.
4. Abänderung des § 10 der Satzung.
5. Festlegung des Vorstandes für das Jahr 1921.
6. Beschlußfassend. *3014

Der **Vorsitzende des Vorstandes, Rentzsch.**

Der singende Kerker
Dichtungen aus der Gefängniszeit
von **Otto Kilian**
Ist ein schönes Festgeschenk.
Vorzugspreis des Buches für Leser des
Volksblattes und Parteimitglieder 4 Mk.
Bestellungen wolle man umgehend bei den Ausrägern aufgeben
oder in der Buchhandlung des Volksblattes. *714

ASP. KPD. Bettend-Uebel
Eilenburg.
Montag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr,
in der „Stadthalle“:
öffentl. Volksversammlung.
Tagesordnung:
Die politische Lage und die revolutionäre
Einheitsfront der Arbeiterklasse.
Referent: **Genosse Hauke (Leipzig).**
*3016 P. Riegel.

Sonder-Angebot!
Für Wiederverkäufer und Gastwirte:
Lyra-Memphis 175⁰⁰
ohne Mundstück, ohne Preisdruck, 100 ans
rein orientalischem Tabak . . . pro Mille
Allenverkäufer für gratis *7119
Leipziger Tabakhaus
Tel. 4721, IETACO G. m. b. H., Enzros und Versandabteilung,
Halle (Saale), Hauptstrasse 1, Ecke Steinweg.
Filiale: Kohlshütterstrasse 1, Elm. Reitz, gegenüber Kaserna.

Holzspantoffeln Pantoffelholzer
gut und billig 4033
Max Fricke, Trautner Str. 69,
Telephon 3345.
Für Wiederverkäufer beste und
leistungsfähigste Bezugsquelle.

Geschlechts-
krankheiten frisch u. spez.
erhalten, Syphilis, Mann-
schwäche, Frauenleiden
werden sich sofort vertrau-
lich an Spezialarzt
Dr. med. Damann
Kurtz & Co. Potsdamerstr.
124 B, Spandau, 2-11 u.
-4, Sonntag 10-11 Uhr.
Beliebte Broschüre mit
tausenden freier Danksch.
u. Angabe bester Heilmittel
ohne Quecksilber u. andere
Gifte, ohne Einspritz, ohne
Banalitäten gegen 1.- M.
diskret in versch. Kart.
ohne Aufdruck. Ledig los-
ausgeben.

Traur-Ringe
Kassio Gold
verkauft zu kunden
billigen Preisen *629
H. Lerner
Uhren-Reparaturwerkstatt,
Or Steinstraße 85.

Bettstellen
Gefahrenlos, Auf-
gesetzmatrasen, dreiteilig,
mit Stein, Kautschuk,
in jedem Preis, stets vorräthig
in
Chokoladen, 4030
Angebekannt.
Der **Umsatz** der
alter **Polsterkissen**
Keller, Matrasen-
Brunnenstraße 27.

Rettet Oberschlesien!
Wir verpflichten uns, 5 Proz. der Einnahmen
unserer sämtlichen Verkaufsstellen am 6. und 7. Dezember an die
Retto-Grenzspende
abzuführen und bitten um weitgehende Unterstützung der guten Sache.
H. Böhlert & Co., 1. Kallische Schlachtplatz-
Verkaufsstellen:
Böhlert, Glauchaer Straße 76. Keller, Pflanzstraße 41.
Asthelm, Reichenstraße 38. Ackermann, W. Straße 14.
Holland, Torstraße 43. Stricker, K. Sandberg 14.
E. Rohndorf, Ammendorf, Hohstraße 7. *3020

Weissenfels

13. Bette mark. Von Moritz... an Arbeit in öffentlichen Futter...

Der Magistrat.

Bekanntmachung über die Aufhebung kreiswirtsch...

Durch die Verordnung der Reichsregierung über die Aufhebung kreiswirtsch...

Der Oberbürgermeister.

Vorliegende Bekanntmachung wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Der Magistrat.

Erlaubniserteilung im Stadtbüro.

In der Zeit vom 6.-11. Dezember d. J. findet in nachstehenden öffentlichen Verkaufsstellen...

Der Magistrat.

Die Verbraucher von elektrischem Kraftstrom werden darauf aufmerksam gemacht...

Der Magistrat.

Eröffnungsfest des Stadttheaters (Volksbau).

Der Magistrat.

Aut erhaltener, für Möbelsammler zu verbrauchbarer...

Bitte zu beachten! Zu Leipziger Preis werden von mir verkauft:

Wolle, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, Zelle, Pumpen, Zeitungen, Papier, Knöpfe, Hüder und Wollulatur.

Wohnzimmer, Küche, Kledenz, 4 Stühle, Sofa (Eiche geölt)...

Emil Winkel, Möbellager, Otterstrasse 5.



WEIHNACHTS-ANGEBOT

ALEX MICHEL

Wir veranstalten am Dienstag, den 28. Dezember, abends 7 1/4 Uhr, im großen Saal der „Saaischloßbrauerei“

ein groß. Künstler-Konzert

unter Mitwirkung von Prof. Oskar Brückner, Prof. Franz Mannstaedt, Frau Mara Friedfeld, Max Haas,

Zu dieser erstklassigen Veranstaltung mit erstem und heiterem Programm verschenken wir an unsere Ku...

1000 Einladungskarten gratis!!

Solange Karten vorhanden sind, geben wir bei einem Einkauf von je 100 Mk. eine Karte unentgeltlich.

Für jede Karte zeichnen wir außerdem 1 Mk. für die Retto Spende und tragen als Spender dieser Mark den Karten-Empfänger in die Retto-Liste ein.

Holzspanntoffeln, Holzschuhe, Pantoffelhölzer

Herm. Worg, Goldschmied, Zwimischöna, bei Pantoffelab. 1840.

Zum Weihnachtsfest

Empfehlen: Sweaters, Strümpfe, Schürzen, Unterdecke, Strickjacken, Hemden, Sportschals, Taschentücher.

Emil Wunderlich, Weissenfels, Markt 4, Karl Wunderlich, Weissenfels, Markt 17.

Abbruch

Geländebau, Holzlagerplatz, L. Deparade ca. 3000 qm...

Otto Richter, Nietleben, Tel. 1810

Todesanzeige.

Donnerstag nachmittags 1 Uhr verschied nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau...

Frau Amalie Seyfarth verw. Dornack im Alter von 69 Jahren

Weissenfels, den 2. Dezember 1920, Wielandstr. 11.

Dies zeigen tiefbetrübt an: Hermann Seyfarth als Frau, Wilhelm Dornack u. Gatt., Bertha Dornack, Otto Dornack.

Paul Korstik u. Frau geb. Dornack, Emmy Dornack, Frieda Seyfarth.

Beerdigung findet Montag nachmittags 1/2 Uhr statt.

Uebersee-Rauchtobak

Hierold, Weissenfels, Schloßgasse 11.

Tragtörbe, Waschtörbe, Zierold, Schloßgasse 11.

Frauenhaare

Ernst Griesemann, nur Leipziger Str. 63.

la. Zigarren, 10-, 20- und 25-Stück-Packungen...

Reinwollene Kleider- u. Anzugstoffe, prima Barchente und Hemdentuche...

Pr. fertige Barchent- u. Normalhemden für Damen und Herren.

S. Biletzky, Halle (Saale), Leipziger Strasse 103, 1. Treppe, 6682

Alle Parteischriften empf. d. Volksbuchhandlung

Auf Kredit

zu besonders leichten Bedingungen kaufen Sie

Wäsche, Hemden für Damen und Herren, Unterzeug, Barchent, Gardinen, Herren-Anzüge und Ulster

Damen-Mäntel, moderne Farben und Formen

Carl Klingler, Halle, Leipziger Strasse 11.

Eingang Sandberg, Kein Laden, nur 1. Etage, Bei Anfragen Porto beifügen.

Därme

zum Gauschlachten kauft man am billigsten bei Gust. Paproth, Halle (S.), St. Ulrichstr. 1.

Pelze

sind willkommene Weihnachts-Geschenke. Ich empfehle: Kanu-Kragen, Kanu-Capes...

Gerade Alaskafüchse, Pelzblöße, Skunks, Marder, Iltis, Herz, Seal, Persischer

Rosenberg, Spezial-Pelz-Kragen-Geschäft

Halle a. S., Br. Ulrichstr. 8-9, Haus Wollmer, 1 Tr.

Bestmüssen, Krätzburgan

Pr. fertige Barchent- u. Normalhemden für Damen und Herren.

S. Biletzky, Halle (Saale), Leipziger Strasse 103, 1. Treppe, 6682

Alle Parteischriften empf. d. Volksbuchhandlung

Auf Kredit

zu besonders leichten Bedingungen kaufen Sie

Wäsche, Hemden für Damen und Herren, Unterzeug, Barchent, Gardinen, Herren-Anzüge und Ulster

Damen-Mäntel, moderne Farben und Formen

Carl Klingler, Halle, Leipziger Strasse 11.

Eingang Sandberg, Kein Laden, nur 1. Etage, Bei Anfragen Porto beifügen.

Bestmüssen, Krätzburgan

Pr. fertige Barchent- u. Normalhemden für Damen und Herren.

S. Biletzky, Halle (Saale), Leipziger Strasse 103, 1. Treppe, 6682

Alle Parteischriften empf. d. Volksbuchhandlung

Auf Kredit

zu besonders leichten Bedingungen kaufen Sie

Wäsche, Hemden für Damen und Herren, Unterzeug, Barchent, Gardinen, Herren-Anzüge und Ulster

Damen-Mäntel, moderne Farben und Formen

Carl Klingler, Halle, Leipziger Strasse 11.

Eingang Sandberg, Kein Laden, nur 1. Etage, Bei Anfragen Porto beifügen.

Bestmüssen, Krätzburgan

Pr. fertige Barchent- u. Normalhemden für Damen und Herren.

S. Biletzky, Halle (Saale), Leipziger Strasse 103, 1. Treppe, 6682

Alle Parteischriften empf. d. Volksbuchhandlung

Auf Kredit

zu besonders leichten Bedingungen kaufen Sie

Wäsche, Hemden für Damen und Herren, Unterzeug, Barchent, Gardinen, Herren-Anzüge und Ulster

Damen-Mäntel, moderne Farben und Formen

Carl Klingler, Halle, Leipziger Strasse 11.

Eingang Sandberg, Kein Laden, nur 1. Etage, Bei Anfragen Porto beifügen.

Bestmüssen, Krätzburgan

Pr. fertige Barchent- u. Normalhemden für Damen und Herren.

S. Biletzky, Halle (Saale), Leipziger Strasse 103, 1. Treppe, 6682

Alle Parteischriften empf. d. Volksbuchhandlung

Auf Kredit

zu besonders leichten Bedingungen kaufen Sie

Wäsche, Hemden für Damen und Herren, Unterzeug, Barchent, Gardinen, Herren-Anzüge und Ulster

Damen-Mäntel, moderne Farben und Formen

Carl Klingler, Halle, Leipziger Strasse 11.

Eingang Sandberg, Kein Laden, nur 1. Etage, Bei Anfragen Porto beifügen.